Sicheres-Herz-Cup 2025 in Halle: Nachwuchs-Judoka kämpfen um Medaillen

18.09.2025 | Erstellt von Hanif Shangama

Am 13. September fand in Halle das mittlerweile zur Tradition gewordene BOT U17 statt – eine wichtige Standortbestimmung für die besten Judoka Deutschlands. Bisher bekannt als Saalepokal, präsentierte sich das Turnier in diesem Jahr unter neuem Namen: „Sicheres-Herz-Cup“. Doch nicht nur der Name änderte sich: Auch der Ausrichter wechselte vom JC Halle zum SV Halle, der nach langer Zeit wieder die Organisation eines großen Turniers im Land übernahm.

(© Judo-Verband Sachsen-Anhalt e. V.)

In der Universitätssporthalle Selkestraße ging es auf vier Matten für die männliche U17 des Nordens und die weibliche U17 der gesamten Republik los.

Ehrungen für Verdienste im Judosport: Vor Turnierbeginn nutzte man die Gelegenheit, um verdiente Persönlichkeiten des Landesverbandes zu ehren.

- Peppa Plöhnert, kürzlich Dritte bei der U21-EM im Team, erhielt einen Blumenstrauß

und großen Applaus für ihre Leistungen.
- JVST-Präsident Frank Schiller ehrte LLZ-Trainer Stephan Fröhlich und Alexander Lenk mit Ehrennadeln in Silber bzw. Bronze für ihre Trainerleistungen.
- Jakob Schiek wurde für seine Verdienste im Judoverband mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.
- Den Abschluss bildete die Laudatio von Luise Malzahn auf Stephan Wussow, der für sein langjähriges Engagement – unter anderem als Schulsportreferent, Danprüfer, Abteilungsleiter und Trainer – mit dem 5. Dan geehrt wurde. Sichtlich überrascht nahm er die Urkunde und seinen neuen Gürtel entgegen.

Nach der Eröffnungsrede des Oberbürgermeisters der Stadt Halle und Schirmherrn des Wettkampfs, Dr. Alexander Vogt, hieß es schließlich „Hajime!“.

Trotz starker nationaler Konkurrenz konnten vier Judoka des JVST den Heimvorteil für Platzierungen nutzen:

- Greta Emmerling (*SV Halle*), die jüngste Teilnehmerin, hatte in ihrer Gewichtsklasse nur eine Gegnerin, besiegte diese im Best-of-Three souverän und freute sich über Gold aus den Händen der ehemaligen WM-Dritten Claudia Malzahn.
- Levin Wieschke (*SV Halle*) kämpfte sich in der mit 24 Teilnehmern vollsten Kategorie des Tages (-66 kg) bis auf das Treppchen und gewann Bronze.
- Ebenfalls Bronze ging an Johann Schwenke (*JC Halle*, -81 kg).
- Emil Eulitz (*1. Dessauer JC*, -60 kg) schaffte es zwar nicht aufs Podium, aber in die Ergebnisliste – knapp an den Medaillenkämpfen vorbei.

Landestrainer Mike Kopp zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen und lobte insbesondere die Organisation und Durchführung des Turniers. Sein Dank ging an die zahlreichen Helfer des SV Halle, und er freut sich bereits auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.